



Ein Anlegerbrief für Kunden und Interessenten, die unternehmerisch denken und handeln.

Michael Marquart, Schulstraße 7, 63785 Obernburg, Tel. 06022 / 681577

<b>MARKTENTWICKLUNG</b>		Stand 28.12.18	Stand 30.04.19	Stand 31.05.19	Veränd. Jahr 18	Veränd. Mai	Veränd. Jahr 19
Deutsche Aktien	Dax	10559,0	12344,1	11726,8	-18,3 %	-5,0 %	+11,1 %
Europäische Aktien	EuroStoxx50	2986,5	3514,6	3280,4	-14,8 %	-6,7 %	+ 9,8 %
US-Aktien	S&P 500	2483,6	2945,6	2751,8	-7,1 %	-6,6 %	+10,8 %
Japanische Aktien	Nikkei	20014,8	22258,7	20601,2	-12,1 %	-7,5 %	+2,9 %
Internationale Aktien	MSCI (Euro)	167,1	198,5	187,5	-6,6 %	-5,5 %	+12,2 %
Umlaufrendite	BBank	0,10%	-0,04%	-0,25%	-64,3%	n.a.	n.a.
Euro	1 Euro = USD	1,14	1,12	1,12	-5,0 %	+/- 0 %	- 1,8 %

LIEBE ANLEGERIN, LIEBER ANLEGER,

die junge Generation wird lauter und politischer. Endlich bewegt sich etwas. Greta Thunberg oder jetzt auch der YouTuber Rezo sind dabei verkrustete Strukturen aufzubrechen. Social Media macht es möglich.

Demgegenüber wirkt Kevin Kühnert aus der Zeit gefallen und wie ein Teil des alten Systems. Dessen Phantasien von Verstaatlichung und Enteignung entspringen der sozialistischen Mottenkiste. Als hätte der Staat schon jemals mit Geld oder Eigentum umgehen können. Damit würde nichts besser.

Dem, der Kühnert jetzt wohlmeinend unterstellt, er habe mit seinen Forderungen zumindest eine gesellschaftliche Debatte angestoßen, widerspreche ich. Mit solchen überholten Ideologien werden eher Fronten aufgebaut und Gräben vertieft.

Gefragt sind konkrete Ideen, wie es anders und besser gehen kann. Für mich wäre die Reformierung unseres Bildungssystems der Weg zu echter Chancengleichheit bei Bildung und Ausbildung für alle und damit ein erster und greifbarer Schritt für mehr Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft.

Michael Marquart

Lesen Sie in diesem INFOBrief...

## (MARKT)SPLITTER

Die Ruhe vorher war trügerisch. Der Mai hatte es dann in sich. Zahlreiche negative Nachrichten ließen die Aktienkurse teils deutlich fallen. Ein großer Teil der Jahresgewinne ist abgeschmolzen.

## AUF KANTE

Stellen Sie sich vor, Ihr Einkommen erhöht sich jährlich mit ziemlicher Regelmäßigkeit. Erhöhen Sie dann gleichzeitig in demselben Maß Ihre Ausgaben, oder kommt da auch mal was auf die hohe Kante?

## RENTENINFORMATION

Nutzen Sie die jährliche Information der Deutschen Rentenversicherung als Erinnerung, sich mal wieder mit Ihrer Ruhestandsplanung genauer zu beschäftigen.

## DEKARBONISIERUNG

Kohle und Öl werden von großen Investoren links liegen gelassen. Dahinter steckt Kalkül und nicht das 'grüne Gewissen'. Dennoch ist es eine Chance für Umwelt und Klima.



## (MARKT)SPLITTER

Mein letzter INFOBrief vom April war gerade eben verschickt, da kam im Mai einiges in Bewegung. Mit der 'Ruhe', die ich darin beschrieben hatte war es von jetzt auf gleich vorbei.

Donald T. war wieder aktiv geworden. Der Handelsstreit mit China steht nun erneut auf der Tagesordnung. Dazu kommt die steigende Kriegsgefahr am Golf. Das Strache-Video und dessen Folgen, sowie die Europa-Wahlen lassen zudem erahnen, wie (um-)brüchig derzeit unser Gesellschaftssystem ist.

Das alles hat die Märkte verunsichert, wie es so schön heißt. Die Monatszahlen in der Tabelle sind für den Mai tiefrot. Aktien gibt es jetzt wieder günstiger!

Vor einem Jahr hatten einige Experten schon von einer Zinswende gesprochen. Die ist wieder in weite Ferne gerückt. Bei den Zinsen von deutschen Anleihen sind wir mittlerweile wieder auf dem Niveau wie vor gut drei Jahren.



Derzeit sind weltweit die Renditen von Staatsanleihen im Wert von 9,7 Billionen Euro im Minus!

Das ist jedoch nicht in überall auf der Welt der Fall. Es gibt noch Länder, die Zinsen zahlen, so wie zum Beispiel China, Indien oder auch die USA! Und: auch mit Kursänderungen lässt sich bei Anleihen Geld verdienen.

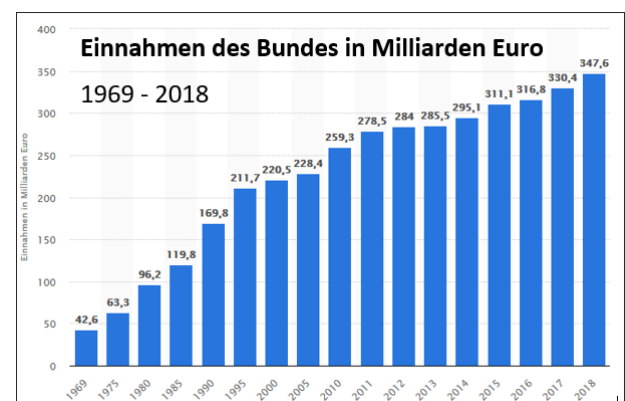
Da hier zusätzlich noch Währungseinflüsse eine Rolle spielen, ist dieses Anlagespektrum

für Privatanleger zu komplex. Es gibt Investmentfonds, die sich auf globale Staats- und Unternehmensanleihen spezialisiert haben.

Nur in diesem Rahmen können Anleihen noch als Beimischung im Rahmen einer Vermögensstreuung durchgehen.

## AUF KANTE

Im Bundeshaushalt sollen von 2020 bis 2022 rund 16 Milliarden Euro fehlen. Wie kann das denn sein? Die Steuereinnahmen steigen doch permanent.



Der Grund: alles, was an Steuern und Abgaben reinkommt, findet in den einzelnen Ressorts jederzeit gierige Abnehmer. Das Geld ist also schon verplant, bevor es überhaupt eingenommen worden ist.

Der Staat erwartet von seinen Bürgern, dass diese einen Teil ihrer finanziellen Mittel zurücklegen, um für ihre Altersversorgung zu sparen. Selbst aber schafft es die Politik nicht, Rücklagen zu bilden.

Wenn mit den Mitteln wenigstens substanzielle Ausgaben in unsere Infrastruktur und in Bildung getätigt würden. Stattdessen werden Steuergelder vielfach ineffizient eingesetzt.

## RENTENINFORMATION

Wie steht es um Ihre gesetzliche Rente? Fühlen Sie sich gut informiert? Können Sie spontan Ihre Regelaltersrente benennen, abzüglich



## Steuern und Krankenversicherung?

Wenn Sie älter als 27 Jahre sind und bereits fünf Jahre Rentenbeiträge zahlen, erhalten Sie von der Deutschen Rentenversicherung einmal jährlich entsprechende Informationsschreiben zugeschickt. Sie können diese einfach zur Kenntnis nehmen lochen und abheften oder dies zum Anlass nehmen, um Ihre persönliche Ruhestandsplanung zu prüfen und ggf. anzupassen.

**Tipp: Setzen Sie sich bereits in jüngeren Jahren damit auseinander. Ich weiß, die Rente erscheint für eine/n 30-Jährige/n noch weit weg. Dennoch: in jungen Jahren haben Sie es noch einfacher gegenzusteuern und ggf. zusätzliches Vermögen zu bilden. Dies dürfte in den meisten Fällen auch notwendig sein. Aus unterschiedlichen Gründen fällt die gesetzliche Rente nicht mehr besonders üppig aus.**

Allein in diesem Jahrtausend gab es bereits drei Reformen zu Lasten der gesetzlichen Rente. Man braucht kein Hellseher sein, um vorherzusagen, dass weitere Reformen folgen werden. Die Ansprüche werden sich damit in Zukunft nicht verbessern. Die Lebensarbeitszeit dürfte weiter steigen.

**Ihrer Renteninformation können Sie konkret entnehmen, zu welchem Zeitpunkt Sie Ihre Regelaltersrente erhalten und welche Ansprüche Sie sich jetzt schon erworben haben.**

Die Rentenprognose orientiert sich an den Beiträgen, die von Ihnen in den letzten fünf Jahren gezahlt worden sind. Je nachdem wie sich Ihre Erwerbsbiographie weiterentwickelt kann dann mehr oder weniger rauskommen.

**Den Abschnitt mit den Rentenanpassungen ignorieren Sie am besten. Die Summen dort hören sich zwar deutlich besser an, wenn Sie aber hier korrekterweise den Kaufkraftverlust mit einkalkulieren, ist das Ganze eine Milchmädchenrechnung.**

Wichtig zu wissen ist, dass auf Ihre Rente Kranken-

und Pflegeversicherungsbeiträge und in den meisten Fällen Steuern zu zahlen sind.

**Wer in 2019 in Rente geht, muss bereits 78 % seiner gesetzlichen Rente versteuern (Betriebsrenten zu 100 %). Der Besteuerungsanteil steigt weiter stufenweise an, bis in 2040 die gesetzliche Rente für Neu-Rentner zu 100 % steuerpflichtig ist.**

Ein Rentner mit einer monatlichen Rente von 1300 Euro hat noch im Jahr 2005 wegen seines persönlichen Steuerfreibetrages keine Steuern gezahlt. In 2040 dürften dann die meisten mit einer ‚normalen‘ Rente in die Steuerpflicht rutschen. Ehepaare haben zwar die doppelten Freibeträge, aber künftig wohl auch meistens zwei Renteneinkünfte.

**Heute eine Steuerbelastung oder sonstige Abgaben in 20, 30 Jahren genau zu kalkulieren ist schlichtweg nicht möglich. Zu viele Parameter spielen hier eine Rolle, die das beeinflussen. Am besten Sie machen pauschal einen ‚Sicherheitsabschlag‘ von 20% ausgehend von dem in Ihrer Rentenprognose ohne Rentenanpassung genannten Betrag. Beispiel: Von einer zu erwartenden Rente von 1300 Euro bleiben Ihnen dann noch gut 1.000 Euro.**

Damit haben Sie eine Basis mit der Sie kalkulieren können, ob Ihnen das reicht oder ob Sie zusätzlich noch privat ansparen sollten. Wenn Sie in Miete wohnen, wird's auf jeden Fall schon mal verdammt eng.

## DEKARBONISIERUNG

**Investoren meiden zunehmend Anlagen, die mit Öl- oder Kohleförderung, mit fossilen Brennstoffen allgemein zu tun haben. Sogar die Familie Rockefeller, deren Vermögen durch die Ölförderung begründet wurde, hat sich von derartigen Investments verabschiedet.**

Dahinter steckt in den meisten Fällen jedoch kein grünes Gewissen oder ein verantwortungsbewusstes Handeln gegenüber der Menschheit, sondern es handelt sich rein um eine pragmatische



und wirtschaftliche Denk- und Vorgehensweise.

**Denn: Im Zusammenhang mit der Diskussion um den Klimawandel und dessen Auswirkungen entstehen für Investoren unberechenbare Risiken. Zum Beispiel:**

- Unternehmen, die Geschäfte mit fossilen Brennstoffen machen, sehen sich zunehmendem Druck ausgesetzt, z.B. durch Rechtsstreitigkeiten, Proteste, Demos, etc.
- Der Wettbewerbsdruck durch erneuerbare Energien wird größer
- Gesetzliche Auflagen steigen
- Viele Länder planen aus Kohle- und Öl als Energieträger mittel- bis langfristig auszustiegen. Es wird davon ausgegangen, dass rund 80 % der weltweit bekannten Reserven an fossilen Brennstoffen, wie Kohle, Öl und Gas gar nicht mehr gefördert, bzw. verbrannt werden dürfen.

**Das alles mögen Investoren nicht. Daher ist es nicht verwunderlich, dass solche alten Industrien gemieden werden. Mit grünem Denken hat das also nichts zu tun.**

Dennoch wird dieses geänderte Investitionsverhalten mit dazu beitragen, dass sich saubere Energien schneller durchsetzen.

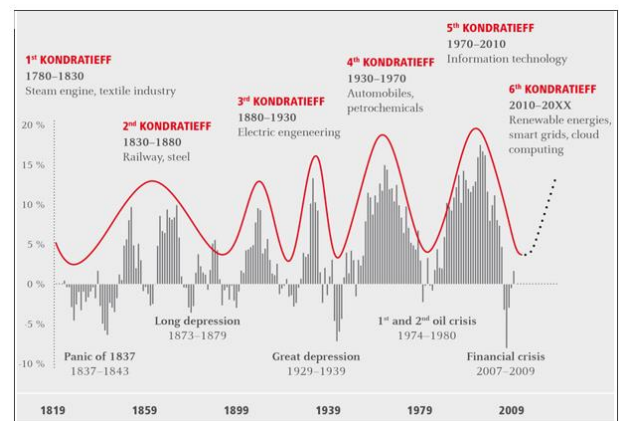
**Dafür werden in den kommenden Jahrzehnten riesige Investitionssummen für den Umbau der Infrastruktur benötigt. Man spricht von rund 100 Billionen US-Dollar. Für die Wirtschaft ergeben sich daraus neue Perspektiven.**

Nikolai Kondratjew, ein russischer Wissenschaftler

beschrieb die Wirtschaftsentwicklung in langen Wellen (s. Grafik). Fünf Zyklen haben die letzten 200 Jahre geprägt. Wegweisende Erfindungen schafften demnach jeweils einen Paradigmenwechsel und sorgten für den nächsten wirtschaftlichen Aufschwung.

**Die letzte Periode wurde Anfang der 90er Jahre bestimmt durch die Einführung der Informationstechnologie.**

Als Paradigmenwechsel kann durchaus auch eine durchgreifende Änderung in der Energie- und Klimapolitik gesehen werden. Ein neuer Zyklus? Daraus würden sich diesmal nicht nur Chancen für Unternehmen und Anleger ergeben. Auch Umwelt und Natur würden profitieren.



## SPRÜCHE

“Vorschlag zur Güte in der Sache Kühnert: BMW darf in Familienbesitz bleiben, muss aber im Gegenzug das Verkehrsministerium abgeben.”

Ralf Heimann, dt. Journalist u. Autor (\*1977)

## KONTAKT

Michael Marquart, Anlage- und Fondsvermittlung  
Schulstraße 7, 63785 Obernburg OT Eisenbach,  
Telefon 06022/681577  
E-Mail [michael.marquart@t-online.de](mailto:michael.marquart@t-online.de)  
Internet [www.mm-finanzplaner.de](http://www.mm-finanzplaner.de)

## IMPRESSUM

Herausgeber: Michael Marquart, Anlage- und Fondsvermittlung. Der INFOBrief erscheint monatlich. Der Nachdruck ist nicht erlaubt. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die als vertrauenswürdig und zuverlässig erachtet werden. Alle Informationen erfolgen ohne Verbindlichkeit und begründen daher keine Haftung. Der Inhalt stellt keine Beratung dar.

**[Lesen Sie die aktuellsten Beiträge in meinem Finanz-BLOG, u.a.... \(bitte hier klicken\)](#)**

**Minus 680 Milliarden:** Nach einer Berechnung der DZ Bank belaufen sich die Zinseinbußen für deutsche Sparer seit 2009 im Vergleich zur Dekade davor auf rund 680 Milliarden Euro.

**Der kühne Kevin:** Es ist unglaublich, mit welcher überzogenem Selbstbewusstsein manche Leute unterwegs sind. Ein abschreckendes Beispiel ist Kevin Kühnert, Bundesvorsitzender der Jusos. Der will Sie neuerdings, sehr geehrte FondssparerInnen, am liebsten enteignen.